

sind die ganzen Hinterflügel lebhaft schwefelgelb gefärbt. Unterseite der Vorderflügel weisslich mit schmaler schwarzer Vorderrandsbinde in der grösseren Basalhälfte, sonst die (kleinere) Basalhälfte der Flügelfläche wie oben gelb, vorn ins Orange gelbe übergehend; die schwarze Saumbinde der Oberseite undentlich durchschimmernd. Hinterflügel unten grünlich weiss, an der Basis mit schwarzen, sonst in der Basalhälfte mit gelben Schuppen sparsam überstreut, der Vorderrand schmal orange gelb und in den Feldern 1c, 2, 3 und 4 je ein kleiner dreieckiger orange gelber Saumfleck; ferner orange gelbe Schuppen in der hinteren Hälfte des Wurzelfeldes.

Flügelspannung 44 mm, Flügellänge 22 mm, Körperlänge 16 mm.

Lokalität: S. W. Ruanda, Bergurwald, Septbr. 1907 (Oberleutnant Wintgens).

57.99 *Xylocopa* (45)

Xylocopa violacea L.

Von Dr. A. H. Krausse.

Zu der biologischen Bemerkung des Herrn Prof. Dr. v. Heyden, Soc. ent., XXIII, 24, „Die Erscheinungszeit der Holzbiene *Xylocopa violacea* L.“, gestatte ich mir folgende Daten hinzuzufügen. An der Riviera di Levante, und zwar bei Portofino, fing ich die erste *Xylocopa violacea* L. am 16. Februar. Zahlreich flog das Tier Ende Februar, am 25., in der Gegend von Pegli (Riviera di Ponente); hier besuchte es besonders die Bohnen, *Vicia Faba*. — Auf Sardinien sah ich die ersten Exemplare Anfang März, so bei Abbasanta (315 m ü. d. M.) und Oristano (ca. 4 m ü. d. M.); auch hier meist an *Vicia Faba*. Im Mai, Juni und Juli beobachtete ich die *Xylocopa* im Limbaragebirge, bei Tempio Pausania (566 m ü. d. M.), an Brombeeren. An *Prunus Amygdalus* tummelten sich die schönen Tiere, schon von weitem leicht erkennbar, Mitte März, am 16., bei Asuni. Am 19. März beobachtete ich daselbst ein Pärchen in copula. (45.1, .9)

57.64 Aphodiidae

Eine Serie neuer Aphodiinen und eine neue Gattung.

Von Adolf Schmidt, Berlin.

(Fortsetzung.)

17. *Ataen. perbrevitarsis* n. sp.

Dunkelrotbraun, stark gewölbt, länglich, parallel. Kopf sehr breit, stark herabgebogen, in der Mitte schwach aufgetrieben, zwischen den Augen mit glatter, nach hinten gewinkelter Querlinie, hinter derselben dicht und deutlich punktiert,

vor ihr sehr fein und zerstreut punktiert. Clypeus schwach ausgerandet, seitlich verrundet. Thorax kaum breiter als Kopf, geradeseitig, gleichmässig verteilt, nicht grob punktiert, nach vorn etwas schwächer, hier die Punkte kleiner als die des Hinterkopfes, Vorderwinkel deutlich, Hinterwinkel abgestutzt, die Abstutzung nach vorn verrundet, nach der Basis mehr stumpfwinklig, die Seiten sind glatt, die Hinterwinkel und Basis punktiertgerandet. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken mit Schulterzahn, ihre Streifen stark punktiert, der 8. und 9. reichen bis Schulter, Zwischenräume vereinzelt punktiert, schwach konvex, nach hinten verschmälert und mehr erhaben, der 10. mit dem 2. verbunden, der 7. reicht bis an den 4., der 6. und 8. sind am kürzesten. Unterseite dunkelrotbraun. Beine heller, Hinterleib an Seiten dichter punktiert als Mitte, Metasternalplatte gefurcht, grob punktiert, Mittel- und Hinterschenkel in der ganzen Ausdehnung gerandet. Hintertibien am Spitzenrande kurz behorstet, Hintertarsen sehr kurz, $\frac{3}{4}$ so lang als Tibien, 1. Glied höchstens $1\frac{1}{2}$ mal so lang als 2., oberer Enddorn fast so lang als die beiden ersten Glieder, die beiden Endzähne an den Vorder-tibien genähert.

3 mm. — Kamerun.

Diese Art weicht durch den breiten Kopf, die Bildung der Tibien und die kurzen Tarsen von der typischen Form ab. Den breiten Kopf hat sie mit *Saprosites* gemein, die Tibien sind nicht wie gewöhnlich nach der Spitze verbreitert, sondern sie sind in ihrer grössten Länge gleichbreit, nur an der Basis bogig verschmälert, sie erinnern an *Rhyparus*-Tibien, besonders auffallend sind die kurzen Tarsenglieder, jedoch der Rand an der Basis der Flügeldecken und das abschüssige Mesosternum weisen sie der Gatt. *Ataenius* zu. Sie wird an den breiten Tibien und den kurzen Tarsen leicht zu erkennen sein.

18. *Ataen. transversarius* n. sp.

Länglich, nach hinten etwas verbreitert, glänzend, schwarz, Kopf am Vorderrande rot durchscheinend. Kopf breit, in der Mitte aufgetrieben, deutlich punktiert, die Punkte mehr länglich und am Vorderrande rundlich und kleiner, derselbe erscheint deshalb mehr glatt, Clypeus deutlich ausgebuchtet. Halsschild quer, breiter als Flügeldecken, hinter den Vorderwinkeln verflacht, in der Mitte der Seiten mit schwachem Eindruck, mittelstark punktiert, nach vorn etwas feiner, nach den Seiten dichter, zusammenfliessend, Seiten und Basis gerandet, Seitenrand durch Punkte zerstoichen, Vorderwinkel breit verrundet, Hinterwinkel deutlich, nach der Basis schwach ausgerandet, von oben gesehen markiert sich diese Ausbuchtung sehr deutlich. Schildchen in der Basalhälfte rundlich vertieft, mit kurzem Längskiel, hintere Hälfte eben und glatt. Flügel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Krausse Anton Hermann

Artikel/Article: [Xylocopa violacea L. 43](#)